

## **Franziskanische Rom-Treue und prophetische Kritik:**

Es ist das besondere Kennzeichen des hl. Franz von Assisi, dass er sein neues Leben in der Kirche und mit der Kirche leben wollte. Deshalb zeichneten ihn große Liebe und Ehrerbietung gegenüber dem Papst aus. Dennoch gab es im Leben des Heiligen viele Gelegenheiten, wo er Verordnungen der römischen Kirche nicht akzeptieren konnte. Das deutlichste Beispiel ist seine öffentliche Ablehnung des 5. Kreuzzuges (1217 - 1221), der unter Papst Honorius III. organisiert worden war. Dieser war mit dem Geist des Evangeliums, das er zur „Form seines Lebens“ machte, nicht vereinbar. Treue zur Kirche enthebt uns also nicht von der beschwerlichen Pflicht, ihr konkretes Handeln am Geist des Evangeliums zu messen. Das gehört zur prophetischen Aufgabe, besonders der Orden, ohne die die Kirche nicht die „ecclesia semper reformanda“ (die zur ständigen Erneuerung verpflichtete Kirche) sein kann.

CCFMC, LB 25, E 2